



KRIEGHOFF SEMPRIO
IN-LINE-REPETIERER

Bedienungsanleitung

KRIEGHOFF

IN-LINE-REPETIERER KRIEGHOFF SEMPRIO

Bedienungs- und Wartungsanleitung für den
In-Line-Repetierer Krieghoff Semprio.

ACHTUNG

Lesen Sie unbedingt vor dem Gebrauch jeglicher Schusswaffe alle Anweisungen aufmerksam durch. Lesen und befolgen Sie die auf S. 4 beschriebenen Sicherheitsregeln. Halten Sie die Schusswaffe stets in eine sichere Richtung, in der Sie niemanden, auch nicht sich selbst, gefährden. Der Gefährdungsbereich der Geschosse kann 5 km und darüber hinaus betragen! Schießen Sie niemals auf harte Oberflächen oder ins Wasser, da Querschläger in unvorhersehbare Richtungen abgelenkt werden.

**BETRACHTEN SIE DIE WAFFE STETS ALS GELADEN
UND FEUERBEREIT!**

**RICHTEN SIE NIEMALS EINE WAFFE AUF EINE
ANDERE PERSON ODER SICH SELBST!**

**SIE SIND FÜR DIE SICHERHEIT IM UMGANG MIT
IHRER WAFFE VERANTWORTLICH!**

INHALT

I. Sicherheitsregeln	4	VI. Krieghoff Universal-Abzug-System	
II. Take Down		Stecher einstecken und entstecken	21
Zusammensetzen	6	Stecher regulieren	22
Zerlegen	7	VII. Schießen und repetieren	23
„Click-and-Go“-Riemenbügel	9	VIII. Kaliberwechsel	
III. Laden und entladen		Laufwechsel	25
Einsetzen des Magazins	10	Austausch des Verschlusskopfes	27
4 + 1-Magazinkapazität	11	IX. Einstellen der Drückjagdvisierung	29
Laden durch das Auswerferfenster	13	X. Hinweise	
Entladen	14	Pflegehinweise	30
IV. Krieghoff Kombi-Handspannung		Fehler und Fehlerbehebung	30
Spannen und entspannen	16	XI. Waffenpass	33
Öffnen des Systems	18	XII. Notizen	34
V. „Safe-to-Carry“-Stellung des Verschlusses	19		

I. SICHERHEITSREGELN

Wichtig: Jeder, der mit dieser Waffe umgeht, muss diese Sicherheitsbestimmungen lesen und befolgen.

Jeder, der Schusswaffen benutzt, ist für die Sicherheit selbst verantwortlich!

- ▶ Machen Sie sich vor der Benutzung mit der Handhabung und Funktion der Waffe vertraut. Lesen und verstehen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung, bevor Sie die Waffe in die Hand nehmen.
- ▶ Halten Sie die Mündung immer in eine Richtung, in der niemand gefährdet wird. Richten Sie die Waffe niemals auf etwas, auf das Sie nicht schießen wollen,

ganz besonders nicht auf andere Personen oder sich selbst.

- ▶ Behandeln Sie die Waffe immer so, als ob sie geladen und schussbereit sei.
- ▶ Berühren Sie nicht den Abzug und halten Sie den Finger außerhalb des Abzugsbügels, bis Sie bereit sind zum Schießen.
- ▶ Bevor Sie die Waffe einer anderen Person übergeben, entladen Sie die Waffe und öffnen Sie den Verschluss.
- ▶ Vergewissern Sie sich vor dem Laden, dass der Lauf frei von Fremdkörpern

(Wasser, Erde, Steckgeschosse usw.) ist.

- ▶ Laden Sie die Waffe immer erst unmittelbar vor dem direkten Gebrauch bei der Jagd ausübung oder auf dem Schießstand.
- ▶ Achten Sie darauf, dass das Schloss entspannt ist. Spannen Sie erst unmittelbar vor der Schussabgabe.
- ▶ Vor dem Schießen vergewissern Sie sich, dass Sie das Ziel klar erkennen und ausreichender Kugelfang gegeben ist.
- ▶ Beachten Sie, dass der Gefährdungsbereich der Geschosse 5 km und mehr be-

tragen und dass davon tödliche Gefahr ausgehen kann.

- ▶ Schießen Sie niemals senkrecht oder im hohen Winkel in die Luft.
- ▶ Es ist verboten, Schusswaffen unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen zu benutzen. Schießen Sie auch nicht, wenn Sie übermüdet, unterkühlt oder in anderer Weise physisch oder psychisch beeinträchtigt sind.
- ▶ Verwenden Sie nur fabrikgeladene Munition. Das Verwenden von wiedergeladener Munition führt zum Erlöschen der Garantie.

- ▶ Eine gleichbleibende Treffpunktlage Ihrer Waffe ist nur mit fett- und ölfreiem Lauf, insbesondere Patronenlager, zu erreichen! Öl- oder Fettrückstände führen zu Treffpunktlageabweichungen und unter Umständen zu unzulässig erhöhten Gasdrücken.
- ▶ Ihr Krieghoff Semprio In-Line-Repetierer ist ein technisches Gerät, dessen einwandfreie und sichere Funktionsweise von sachgemäßer Handhabung und Pflege abhängig ist. Wir empfehlen dringend die regelmäßige (jährliche) Inspektion und Wartung durch Ihren kompetenten Krieghoff Fachhändler und/oder im Hause Krieghoff.

II. TAKE DOWN

1. ZUSAMMENSETZEN

Zum Zusammensetzen wird der vordere Teil auf das System aufgesetzt. Drücken Sie vor dem Zusammensetzen nochmals auf den Spannschieber in der Position „Öffnen“, um sicherzustellen, dass der Verschlusskopf

entriegelt ist. Bringen Sie nun Verschlusskopf und Führungsstange mit den beiden zugehörigen Bohrungen im Vorderteil in Deckung (Abb. 1). Das Vorderteil wird ohne Gewalt auf den Verschlussträger und die Führungsstange geschoben, bis die Waffe

komplett verriegelt ist (Abb. 2). Nur so ist sichergestellt, dass die beiden Einheiten sicher miteinander verbunden sind. Zum Abschluss ist der Spannschieber in die Position „Entspannt“, also nach links zu schwenken (Abb. 3).



1



2



3

2. ZERLEGEN

Achtung! Vor dem Zerlegen muss die Waffe unbedingt entladen sein.

Der Semprio kann mit wenigen Handgriffen auf ein kleines Packmaß zerlegt werden. Zum Zerlegen ist die Waffe unbedingt zu entladen.

Spannschieber aus der Position „Entspannt“ (Spannschieber hinten) nach rechts schwenken, bis die weiße Markierung auf dem Spannschieber mit der rechten Markierung auf dem Systemgehäuse in Deckung gebracht ist (Abb. 4). Spannschieber leicht

nach vorne drücken und gleichzeitig den vorderen Teil der Waffe nach vorne ziehen. Das System wird so entriegelt (Abb. 5).



4



5

Den gesamten vorderen Teil der Waffe ganz nach vorne ziehen (Abb. 6).

Den Entriegelungshebel auf dem Magazinkasten nach hinten ziehen. Dabei den vorderen Waffenteil weiter nach vorne abziehen (Abb. 7).

Die beiden Hauptteile sind jetzt getrennt und können verstaut werden (Abb. 8).



6



7



8

3. „CLICK-AND-GO“-RIEMEN- BÜGEL

Die Montage bzw. Demontage der „Click-and-Go“-Riemenbügel des Semprio erfolgt, indem der Riemenbügel bei heruntergedrücktem Druckknopf in die Aufnahme am Schaft eingesetzt bzw. herausgezogen wird (Abb. 9 und 10).

Für andere Trageweisen, zum Beispiel auf der Drückjagd, können die Riemenbügel auch um 90° gedreht eingesetzt werden.



9



10

1. EINSETZEN DES MAGAZINS

Achtung! Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen vor dem Laden der Waffe!

Zum Einsetzen des Magazines öffnen Sie die Waffe und setzen das Magazin in den Magazinschacht ein, bis es hörbar einrastet. Etwas Spiel in Höhe und Seite ist im eingearsteten Zustand normal.

Zum Herausnehmen des Magazines ziehen Sie bei vollständig geöffneter Waffe den Magazinverriegelungshebel, der sich mittig an der Vorderkante des Magazines im Vorderenschaft befindet, zu sich her. Nun ist das Magazin entriegelt und kann nach unten ausgeschwenkt werden.

III. LADEN UND ENTLADEN

Achten Sie darauf, dass die Magazinlippen nicht beschädigt werden.

Die Waffe wird ganz geöffnet, sodass der Magazinschacht frei zugänglich ist (Abb. 11).

Das Magazin wird ohne zu verkanten in den Schacht eingeführt (Abb. 12).



11



12

2. 4 + 1-MAGAZINKAPAZITÄT

Bei Standardkalibern und Kal. .223 Rem.

Für Magnumkaliber gilt die erweiterte Magazinkapazität von 4 + 1 nicht. Waffen in diesen Kalibern können nach wie vor mit 3 + 1 geladen werden.

Sie können Magazine der Kalibergruppe 1, 2, 3 und 5, die für 4 + 1 eingerichtet sind, an folgendem Merkmal des Magazinbodens erkennen (siehe Abb. 13).

Gehen Sie in folgenden Schritten vor, um Ihre Waffe mit fünf Patronen zu laden:

- ▶ Beladen Sie das Magazin mit vier Patronen.

- ▶ Öffnen Sie die Waffe wie in folgendem Bild gezeigt. Gegebenenfalls können Sie hierzu die Waffe in der vorderen Arretierungsposition über den „Safe-to-Carry“-Schieber (Abb. 14) feststellen.



13



14

- ▶ Führen Sie das geladene Magazin ein (Abb. 15). Drücken Sie das Magazin in den Magazinschacht, bis es hörbar einrastet. Der Verschlusskopf befindet sich nun über der obersten Patrone.



15

- ▶ Laden Sie nun die fünfte Patrone in das Patronenlager (Abb. 16).
- ▶ Sollten Sie die Waffe zu Beginn des Ladevorgangs über den „Safe-to-Carry“-Schieber verriegelt haben, entriegeln Sie



16

- diesen jetzt wieder und schließen die Waffe.
- ▶ Überprüfen Sie die Spannschieberstellung, dass die Waffe nicht gespannt ist.

3. LADEN DURCH DAS AUSWERFERFENSTER

Alternativ können Patronen auch durch das Auswerferfenster geladen werden. Dazu werden die Patronen von oben in das Magazin eingedrückt (Abb. 17).

Beim Schließen der Waffe wird die oberste Patrone aus dem Magazin in das Patronenlager eingeführt (Abb. 18).

Soll die Waffe lediglich unterladen werden, wird die oberste Patrone im Magazin leicht

nach unten gedrückt (Abb. 19), sodass der Verschluss darüber hinweggleiten kann, ohne die Patrone ins Patronenlager einzuführen.



17



18



19

4. ENTLADEN

Befindet sich eine Patrone im Patronenlager, verhindert eine interne Sicherung das Öffnen des Verschlusses. Zum Entladen wird daher der Verschluss manuell geöffnet.

Dazu den Spannschieber aus der Position „Entspannt“ (Spannschieber hinten) nach rechts schwenken, bis die weiße Markierung auf dem Spannschieber mit der rechten Markierung auf dem Systemgehäuse in Deckung gebracht ist (Abb. 20).

Den Spannschieber leicht nach vorne drücken und gleichzeitig den vorderen Teil der Waffe nach vorne ziehen. Nach einer Schussabgabe entsperrt der Schütze durch

Nach-vorne-Ziehen des Vorderschaftes den Verschlusskopf (federnder Leerweg im Vorderschaft). Wird der Vorderschaft über dieses „Spiel“ hinausgezogen, entriegelt der Verschlusskopf und der Verschluss öffnet sich.

Die aus dem Patronenlager gezogene Patrone lässt man in die unter das Auswerfenfenster gehaltene Handfläche fallen (Abb. 21).



20



21



22

Das Magazin lässt sich entnehmen, indem der vor dem Magazin liegende Lösehebel nach hinten gedrückt und bis zur Entnahme gehalten wird (Abb. 22).

Das Magazin kann nun nach unten herausgezogen werden (Abb. 23).



23

IV. KRIEGHOFF KOMBI-HANDSPANNUNG

1. SPANNEN UND ENTSPANNEN

Achtung! Spannen Sie die Waffe erst dann, wenn sie in eine gefahrlose Richtung zeigt und Sie sich davon überzeugt haben, dass das Vorder- und Hintergelände frei ist und ein natürlicher oder künstlicher, sicherer Kugelfang gegeben ist.

Das System des Semprio mit Krieghoff Kombi-Handspannung benötigt keine separate Sicherung. Die Waffe wird entspannt geführt und erst unmittelbar vor der Schussabgabe gespannt und damit schussbereit gemacht. Alle Zustände des Systems werden mit dem Spannschieber gesteuert.

In hinterer Stellung des Spannschiebers ist die Waffe entspannt, also sicher (Abb. 24).

Zum Spannen wird der Spannschieber bis zum Einrasten nach vorne geschoben (Abb. 25).



24



25

Ist der Spannschieber in vorderer Position, ist die Waffe feuerbereit. Solange der Spannschieber in dieser Stellung verbleibt, kann nach dem Repetieren ohne erneutes Betätigen des Spannschiebers weitergeschossen werden (Abb. 26).

Zum Entspannen wird die Arretierung des Spannschiebers durch Druck nach vorne auf den unteren Teil der Daumenauflage (Wippe) gelöst (Abb. 27). Der Spannschieber kann nach hinten gleiten.

Der Spannschieber befindet sich wieder in hinterer Position, die Waffe ist damit entspannt und sicher (Abb. 28).



26



27



28

2. ÖFFNEN DES SYSTEMS

Zum Öffnen des Systems – beispielsweise, um die Waffe zu entladen, oder zum Zerlegen – muss das System manuell geöffnet werden.

Hierzu wird der Spannschieber aus der Stellung „Entspannt“ nach rechts, in die Position „Öffnen“, geschwenkt (Abb. 29). Den Spannschieber leicht nach vorne drücken und die Lafeinheit gleichzeitig nach vorne ziehen (Abb. 30).

Zum Schluss den Schieber wieder nach links in die Position „Entspannt“ schwenken (Abb. 31).



29



30



31

V. „SAFE-TO-CARRY“-STELLUNG DES VERSCHLUSSES

Achtung! Die Unfallverhütungsvorschrift verlangt, dass auf Gesellschaftsjagden vor und nach dem Treiben sowie auf Schießständen die Waffe ENTLADEN und der Verschluss geöffnet sein muss.

Die „Safe-to-Carry“-Stellung des Semprio ermöglicht das Tragen der Waffe mit leicht geöffnetem Verschluss. Damit ist der sichere Zustand für jeden erkennbar.

Gleichzeitig wird die Gefahr des Eindringens von Schmutz in das System minimiert.

Nach dem Entladen wird der Verschluss bis vor den farbig markierten Ring zusammengeschieben (Abb. 32).

Der Arretierschieber auf der linken Seite der Hülse wird nach hinten gezogen und dabei der Verschluss weiter zugeschoben, bis der Schieber spürbar einrastet (Abb. 33).



32



33

Der Verschluss ist nun in erkennbar offener Stellung fixiert (Abb. 34). Um die Waffe wieder zu öffnen, wird der Arretierschieber wieder nach vorne geschoben. Der Verschluss kann dann wieder frei gleiten.

Bei komplett geöffnetem Verschluss kann die Waffe ebenfalls mittels Arretierschieber gesperrt werden (Abb. 35).



34



35

VI. KRIEGHOFF UNIVERSAL-ABZUG-SYSTEM

1. STECHER EINSTECHEN UND ENTSTECHEN

Achtung! Vergewissern Sie sich vor dem Laden der Waffe, dass der Abzug entstochen ist. Entstechen Sie grundsätzlich sofort, falls Sie nicht zu Schuss kommen.

Das Krieghoff Universal-Abzug-System bietet einen trockenen stehenden Direktabzug mit ca. 1.250 g Abzugsgewicht und einen fein regulierten Stecher für den präzisen Punktsschuss.

Erst unmittelbar vor dem Schuss drücken Sie zum Einstechen des Abzugs das Abzugszüngel bis zu einem spürbaren Anschlag nach vorne (Abb. 36).

Kommen Sie nicht zu Schuss, entstechen Sie sofort. Dazu wird die Waffe zuerst entspannt und in eine gefahrlose Richtung gehalten. Das Abzugszüngel mit Daumen und Zeigefinger greifen und leicht nach hinten ziehen, bis der Stecher ausrastet (Abb. 37).



36



37

2. STECHER REGULIEREN

Achtung! Ein gestochener, fein eingestellter Stecher führt bereits bei geringster Berührung zum Lösen eines Schusses! Verwenden Sie den Stecher nur, wenn die Schussbedingungen optimal sind: gute, sichere Auflage, sauber anvisiertes und stehendes Ziel.

Der gestochene Abzugswiderstand und damit auch der „Übertritt“ können mit dem Stellschraubchen am Abzug reguliert werden (Abb. 38).

Die Regulierung ist stets an der entladenen, entspannten und entstochenen Waffe vorzunehmen.

- ▶ Leichter einstellen und damit „Übertritt“ verringern: Stellschraubchen im Uhrzeigersinn drehen.
- ▶ Schwerer einstellen und damit „Übertritt“ vergrößern: Stellschraubchen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



Wir empfehlen, die Regulierung des gestochenen Abzugswiderstandes von einem Büchsenmacher vornehmen zu lassen!

VII. SCHIESSEN UND REPETIEREN

Achtung! Spannen Sie die Waffe erst unmittelbar vor der Schussabgabe. Achten Sie auf sicheren Kugelfang.

Die Waffe wird schussbereit gemacht, indem der Spannschieber aus der Position

„Entspannt“ (Abb. 39) nach vorne, in die Position „Gespannt“, geschoben wird (Abb. 40). Durch Betätigen des Abzugs wird der Schuss ausgelöst (Abb. 41).

Nach dem Schuss wird der Semprio durch Nach-vorne-Ziehen des Vorderschaftes ent-

sperrt und anschließend entriegelt. Zum Repetieren wird ganz einfach die Laufeinheit am Vorderschaft bis zum Anschlag nach vorne geschoben.



39



40



41

Die leere Hülse wird bei der Vorwärtsbewegung ausgezogen und durch das Auswerfenfenster ausgeworfen (Abb. 42).

Beim schwingvollen Schließen wird eine neue Patrone aus dem Magazin zugeführt (Abb. 43). Außerdem wird beim Schließen die Waffe gespannt, geschlossen und verriegelt.

Anschließend kann unmittelbar weitergeschossen werden (Abb. 44).



42



43



44

VIII. KALIBERWECHSEL

1. LAUFWECHSEL

Zum Kaliberwechsel kann der Lauf des Semprio mit wenigen Handgriffen ausgewechselt werden. Abhängig vom Kaliber müssen unter Umständen zusätzlich das Magazin und der Verschlusskopf gewechselt werden.

Zunächst wird die Waffe in die Hauptteile zerlegt.

Die beiden unverlierbaren Befestigungsschrauben am Vorderschaft mit dem Zubehörschlüssel lösen (Abb. 45).

Den Lauf aus der Bettung nehmen (Abb. 46).



45



46

Den Wechsellauf in die Bettung legen. Dabei darauf achten, dass die Systemhülse lagerichtig in das Gegenstück am Magazinkasten eingesetzt ist (Abb. 48).

Die beiden Halteschrauben wieder „handfest“ anziehen (Abb. 48). Nach dem Zusammensetzen ist die Waffe wieder funktionsfähig.



47



48

2. AUSTAUSCH DES VERSCHLUSSKOPFES

Achtung! Abhängig vom Kaliber ist zusätzlich zum Laufwechsel auch der Austausch des Verschlusskopfes und unter Umständen des Magazins erforderlich.

Zunächst wird die Waffe in die Hauptteile zerlegt. Der Verschlusskopf wird einfach seitlich aus der Nut geschoben (Abb. 49). Hierbei muss ein leichter Widerstand überwunden werden.

Der Verschlusskopf kann nun abgenommen werden (Abb. 50). Der neue Verschlusskopf wird auf die Nut aufgeschoben (Abb. 51). In der Endposition rastet der Verschlusskopf eindeutig ein.



49



50



51

Um Verwechslungen auszuschließen, trägt jeder Verschlusskopf eine Markierung, die anzeigt, für welche Kalibergruppe er verwendet werden kann.

- * Kalibergruppe 5 (.223 Rem)
- ** Kalibergruppe 1 (7x64, .30-06, 8x57IS, 6,5x55 SE, .270 Win.)
Kalibergruppe 2 (.243 Win., .308 Win.)
Kalibergruppe 3 (9,3x62)
- *** Kalibergruppe 4 (.300 Win. Mag., 7mm Rem. Mag., .375 Ruger, .458 Win. Mag., .416 Ruger*)

*Nur auf dem US-Markt erhältlich

IX. EINSTELLEN DER DRÜCKJAGDVISIERUNG

Die Drückjagdvisierung kann sehr einfach mit Hilfe eines Inbusschlüssels justiert werden.

Die horizontale Korrektur der Treffpunktlage wird an der Kimme vorgenommen. Hierzu muss zuerst die Inbusschraube gelöst werden (Abb. 52).

- ▶ Bei Linksschuss muss das Visier nach rechts verschoben werden.
- ▶ Bei Rechtsschuss muss das Visier nach links verschoben werden.

Abschließend die Inbusschraube wieder fixieren.

Die vertikale Einstellung der Treffpunktlage kann am Korn vorgenommen werden (Abb. 53).

- ▶ Bei Hochschuss die Inbusschraube nach rechts drehen.
- ▶ Bei Tiefschuss die Inbusschraube nach links drehen.

Ein Schraubenklick macht auf 50 m ca. 1,5 cm aus.



52



53

X. HINWEISE

Im geschlossenen Zustand der Waffe kann der Vorderschaft um ca. 5 mm gegen einen Federdruck bewegt werden. Beim Loslassen gleitet dieser wieder in die Ausgangsstellung zurück. Dieser „Leerweg“ ist für das Entsperren des Verschlusses nach dem Schuss zuständig und völlig normal.

Im geöffneten Zustand der Waffe ist ein leichtes „Spiel“ zwischen Lafeinheit und System spürbar. Dieses Spiel ist konstruktionsbedingt erforderlich.

Beim Schießen die Hand am Vorderschaft stets im Bereich der Fischhaut greifen, damit die Hand beim Repetieren nicht verletzt wird. Beim Unterladen den Verschluss

langsam schließen, damit die Finger nicht verletzt werden.

1. PFLEGEHINWEISE

Zusätzlich zur üblichen Waffenreinigung und Pflege sollten folgende Hinweise beachtet werden:

- ▶ Um die optimale Gleiteigenschaft des In-Line-Verschlusses zu erhalten, sollte die Innenwandung der Systemhülse mit Teflonfett dünn eingerieben werden. Es handelt sich hier um ein Fett, welches hervorragende Trockengleiteigenschaften hat.
- ▶ Die Führungsstange soll immer dünn mit Krieghoff GunPro Waffenöl eingölt sein. Verwenden Sie hier bitte KEIN Fett.

2. FEHLER UND FEHLERBEHEBUNG

System und Lafeinheit lassen sich nicht zusammensetzen

- ▶ Verschlusskopf verriegelt
- ▶ Verschlusskopf sitzt nicht komplett eingerastet im Verschlussträger

Verschluss ist komplett geöffnet und die Waffe lässt sich nicht schließen

- ▶ „Safe-to-Carry“-Arretierschieber ist in der Sperrposition
- ▶ Fremdkörper im System

Waffe blockiert beim Schließen

- ▶ Magazin nicht komplett im Magazinschacht eingesetzt und arretiert

- ▶ Schmutz oder Fremdkörper im System

Waffe lässt sich nicht verriegeln

- ▶ Falsche Munition
- ▶ Falscher Verschlusskopf
- ▶ Schmutz im Drehbereich des Verschlusskopfes in der Systemhülse

Waffe klemmt beim Zuführen einer nachzuladenden Patrone

Verschluss wurde nicht bis zum Anschlag geöffnet und so die abgeschossene Hülse nicht komplett ausgeworfen. Die nächste Patrone wird bereits zugeführt.

= Waffe entspannen, Magazin entnehmen und vorsichtig die verklemmten Hülsen entfernen.

Schuss löst sich nicht nach Betätigung des Abzugs

- ▶ Waffe war gestochen, aber nicht gespannt
- ▶ Waffe nicht komplett geschlossen
- ▶ Fehlerhafte Munition

Patrone wird beim Verschlussöffnen nicht herausrepetiert

- ▶ Falscher Verschlusskopf wird verwendet
- ▶ Auszieherkralle ist beschädigt
- ▶ Waffe entspannt sich bei schnellem Schließen
- ▶ Abzugsgewicht deutlich zu niedrig
= Waffe zur Überprüfung zum Fachhändler oder zu Krieghoff.

Waffe lässt sich nicht spannen

Der Spannschieber befindet sich in Öffnungsposition.

Waffe lässt sich nach Schuss nur schwer oder nicht mehr öffnen

- ▶ Waffe entspannen und über Spannschieber öffnen
- ▶ Ist dies nicht möglich, Hinweis auf stark überhöhten Gasdruck
= Waffe zur Überprüfung zum Fachhändler oder zu Krieghoff.

Stecher rastet nicht ein

Stechergewicht schwerer einstellen

= Waffe zur Überprüfung zum Fachhändler oder zu Krieghoff.

**„Click-and-Go“-Riemenbügel arretieren
nicht**

- ▶ Lederriemen zu dick
- ▶ Knopf wird permanent gedrückt
- ▶ Ösenposition nicht waagrecht oder parallel zur Waffe
- ▶ Schmutz in der Arretierungsbuchse

**Deutlich hörbares Knacken beim Lösen
der Laufhalteschrauben**

Geräusch entsteht beim Lösen der Schraubensicherung und ist normal.

XI. WAFFENPASS

Modell: Krieghoff Semprio In-Line-Repetierer

Seriennummer:

Kaliber:

Lauflänge:

Einschießmunition:

Kaufdatum:

NOTIZEN

NOTIZEN

H. Krieghoff GmbH · Jagd- und Sportwaffen

Boschstraße 22 · 89079 Ulm · Postfach 2610 · 89016 Ulm · Deutschland · Tel.: +49 (0) 731 / 4 01 82-0 · Fax: +49 (0) 731 / 4 01 82-800 · www.krieghoff.de

KRIEGHOFF